

Heartbeat

Law x Kid / Penguin x Shachi

Von Shachi

Kapitel 3: Hosen nimmt man nicht an

Tja, hier kommt schon das nächste Chapter <3

Und gleich auch von mir ein dickes Danke für die lieben Kommis und Favos *°*~
und das alles an einem Tag, also DANKE <33~

Viel Spaß beim lesen <3

Die nächsten Stunden flogen davon.

Still saß Law während des Unterrichts neben Killer und folgte gelangweilt dem Unterricht.

In den Pausen zeigten Peng und Shachi ihm das Schulgebäude und erzählten ihm, dass man sich mit Kid nicht anlegen sollte, das Essen in der Mensa vergiftet war und dass einige Lehrer (laut Shachi eher alle) einen Knall hatten.

Law war gerne bei den beiden, sie waren beide so ausgelassen und obwohl Penguin Shachi öfters böse anschaut, verstanden sie sich blendend.

Und nun war die Gruppe auf dem Weg zum Sportplatz, die letzten beiden Stunden begangen gleich.

“Ich bin froh, dass ich heute nicht mitmache.”, meinte Law.

“Wieso machst du nicht mit? Das ist ungerecht!”, beschwerte sich Shachi gleich.

“Na, ich wusste ja nicht, welche Stunden wir haben und konnte somit keine Sportsachen einpacken.”

“Na, ich würde mich nicht zu früh freuen...” Law schaute Penguin fragend an, wie meinte er das? Peng verstand und erklärte: “Naja, Shanks wird schon irgendwas einfallen, dass du mitmachen kannst. Im schlimmsten Fall leiht er dir seine Hose.”

“Seine Hose? Das ist doch ein Scherz, oder?”

Penguin zuckte nur mit den Schultern und meinte: “Da vorne sitzt er ja schon, sag ihm am besten, dass du nicht mitmachen kannst. Wir ziehen uns eben um.”

Peng und Shachi verschwanden Richtung Umkleidekabine und Law ging auf einen rothaarigen Mann zu, der im Schneidersitz auf dem Rasen saß und in seiner Tasche rumwühlte.

Erst als Law vor ihm stand, schaute der rothaarige auf und blickte ihn kurz fragend an.

Law musterte den Mann genau. Neben seinen auffälligen roten Haaren hatte dieser noch drei längliche Narben über dem linken Auge. Wie bekam man solche Narben? Ein feiner Bart umrandete den Mund und die Lippen zogen sich augenblicklich zu einem breitem lächeln.

“Du musst der neue sein. Smoker hatte mich schon vorgewahnt.”, meinte dieser grinsend, “ Nenn mich Shanks.”

“Trafalgar Law. Also, ich wusste nicht, dass wir heute Sport haben und habe deswegen keine mit.”, erklärte Law nun und hoffte, das er vom Unterricht befreit wurde oder mindestens sich am Rand hinsetzen durfte.

Das was Penguin gesagt hatte, ging Law einfach nicht aus dem Kopf.

“Ach, kein Problem.”, Law seufzte leise erleichtert aus, “ Du kannst auch in Boxershorts hier rumlaufen! Mich stört das nicht. Oder du fragst jemand, ob er noch Sachen mithat.”

Law sah den immer noch sitzenden und grinsenden Lehrer entgeistert an.

Boxershorts? Dann könnte er ja gleich Nackt rumlaufen!

Nicht, dass es ihn groß störte was die Leute über ihn denken, aber wenn er das machen würde, wäre er der Spott der ganzen Schule - und zwar bis an alle Ewigkeit!

“Ich laufe nicht halb Nackt hier rum. Und ich denke auch nicht, dass jemand noch Sachen mit hat.”, stellte Law tonlos klar, als er sich wieder gefasst hatte.

Shanks seufzte kurz und stand mit einem “Und Hopp” auf.

Nie hätte Law gedacht, das Shanks um so viel größer war als er.

Fast drei Köpfe waren zwischen ihnen. Auf dem Boden sah Shanks so viel kleiner aus.

“Da du nicht krank bist und keine Entschuldigung hast, wirst du am Sportunterricht teilnehmen. Wie du das anstellst ist dir überlassen.”, grinste der rothaarige frech.

So langsam sammelten sich die anderen Schüler, sie alle hatten sich schon umgezogen.

“Leute,”, Shanks wandte den Kopf zu seinen Schülern, “ hat irgendjemand noch Sachen für Law mit?”

Ein fast einstimmiges Kopfschütteln und “Nein.” gemurmelt ertönte.

“Und selbst wenn, bei dem kleinen rutscht ja jede Hose sofort von den Knochen!”

Das war Kids Stimme und dieser grinste nun frech Law an.

Ja, Law hatte nun mal keine Muskeln die sich unter dem Tshirt wie die von Kid abzeichneten und kein Kreuz wie ein Schrank, aber er hatte sich nie darüber beschwert. Aber dieser Kerl. Fehlte nur noch, dass er meinte, Law würde sich wie ein Mädchen benehmen.

“Tja Law, dann siehst schlecht aus. Dann solltest du dir jetzt was überlegen. Oder ich kann dir auch meine Hose leihn!”

“NEIN!”, meinte Law geschockt und lauter als er eigentlich wollte.

Entgeistert blickte er Shanks an. “Behalten sie ihre gottverdammte Hose an! Ich laufe in meinen Sachen!” und werde danach duschen, fügte Law in seinen Gedanken hinzu.

“ Na also, geht doch.”, grinste Shanks zufrieden, “und sonst sagste bescheid, wenn du meine Hose doch noch willst.”

Halb lachend wandte sich der Lehrer zu den Schülern.

“So Leute, dann läuft mal fünf Runden um den Platz! Viel Spaß dabei.”

Ein murren ging durch die Reihen, aber die ersten setzten sich schon in Bewegung.

Penguin und Shachi kamen auf Law zu.

“Das war eine weiße Entscheidung!”, grinste Penguin.

“Das werden wir ja sehen...”, murrte Law und warf seine Tasche auf den Rasen und lief mit den beiden los.

Was für ein Höllentrip!

Nicht nur, dass Shanks sie laufen ließ, nein, danach kam noch Weitsprung, Sprinten und werfen dazu. Und es war ja nicht so, als wären Jeans gerade luftig und federleicht und für Sport geeignet.

So schwitze Law wie ein Brunnen und sein Atem ging schnell.

Shachi und Penguin zogen sich gerade um, während Law draußen wartete.

Shanks war auch schon schnell in den Feierabend verschwunden, vorher hatte er sich noch öfters mit Kid in den Haaren gehabt und grinsend zum Schluss gesagt, dass er hoffte, alle am Wochenende wieder zu sehen.

Law wusste nicht, was genau Shanks damit meinte, er musste wohl Peng und Shachi fragen.

Wie auf Kommando kamen die beiden schon angelaufen.

“Gott, Law du siehst so scheiße aus.”, grinste Shachi.

“Danke ich weiß.” Die drei gingen los in Richtung Schultor.

“Aber naja, bei solchen Sachen ist Shanks echt streng, aber sonst ist er ganz cool drauf.”, meinte Peng.

“Mhh, weiß ja nicht. Was meinte Shanks eigentlich damit, dass er uns am Wochenende sehen wollte?”

Law drehte seinen Kopf zu Penguin.

“Ach, er hat noch nebenbei so eine kleine Bar. Ganz nett da und viele von unsere Schule gehen dahin. Wir könnten ja auch ma- pass auf!”

Zu spät, Law knallte in eine Person und fiel zu Boden.

“Hey, alles in Ordnung?”, fragte Penguin gleich und hockte sich zu Law runter.

“ja, geht schon...”

“Hey kleiner, das ist ja wohl die dämlichste anmache seit Jahren. Wenn du mich heiß findest, dann lade mich zu essen ein!”, ertönte eine weibliche Stimme und Law schaute auf.

Eine junge Frau mit langen pinken Haaren stand da und blickte Law frech grinsend an.

“Ich wollte dich nicht anmachen!”, verteidigte sich Law.

“ja~ das sagen sie alle~”, grinste die Frau weiter und blickte plötzlich über Law hinweg.

“Hey. Da seit ihr ja endlich!”

“Mit wem unterhältst du dich denn, Bonney?”

Law drehte sich zu der ihm bekannten Stimme um und tatsächlich, es war Kid und seine Gruppe.

“Der Kleine hier ist in mich hineingelaufen und wollte mich nun zum essen einladen!”, grinste Bonney.

“Und damit wäre wohl bewiesen, dass Law ein echtes Mädchen ist.”, lachte Kid.

Was bildete er sich eigentlich ein?

Er sollte ein Mädchen sein?

Wie kam der Idiot denn da rauf?

Anschein schien es nicht alle zu verstehen, Bonney sah, genauso wie Law, Kid fragend an.

“Na, normalerweise fallen doch die Frauen um, wenn sie angerempelt werden, oder? Und ich sehe hier nur den kleinen auf den Boden!”, lachte Kid.
“Willste etwa sagen, ich sei männlich?“, beschwerte sich Bonney.
Kid zuckte nur unwissend die Schulter und grinste Law an.

“Na, besser weiblich als ne Obertunte.“, rutschte es Law sauer heraus.
“Law!“, hörte er leise neben sich Penguin vorwurfsvoll sagen.
“Wie bitte?!“ Kid war wieder angenervt.
“Hast du was auf den Ohren? Ich sagte, ich bin lieber weiblich als ne Obertunte! Ich meine, welcher Depp trägt Lippenstift und lackiert sich die Nägel?“
Law blickte Kid kalt an. Typen dieser Art konnte er einfach nicht ab. Sie meinen, sie wären die besten und man sollte nach ihrer Pfeife tanzen und die Befehle ausführen. Und wenn es eins gab was Law hasste, dann war es sich andere Leute zu unterwerfen. Er hasste Anweisungen.
Und dieser Kid würde schon verstehen, dass man es mit ihm nicht machen konnte.
Kid ballte die Faust und kam auf Law zu.
In Kids Augen erinnerten eher an die eines Raubtiers, gefährlich blickten sie auf Law hinab.
“Hey, Kid lass das.“, meinte Penguin, als er aufstand.
“Klappe!“ Kid schubste Penguin einfach zur Seite und stand nun genau vor Law.
Law fühlte sich ja schon so kleiner als Kid, aber nun war er echt wesentlich größer. Trotzdem blickte Law trotzig zurück.
Blitzschnell packte Kid Laws Hals, zog ihn hoch und drückte ihn auf die Wand neben dem Schultor.
Laws Kopf knallte gegen den harten Stein.
Das würde ne Beule geben.
Dennoch blickte Law weiterhin Kid trotzig an.
Dieser knirschte mit den Zähnen und fraß ihn mit den Augen fast auf.
“Nenn mich nie wieder so, du kleine Schwuchtel. Hast du das verstanden?“
Jedes einzelne Wort von Kid wurde mit einer unglaublichen Kälte und Bosheit ausgesprochen.
“Tz, ich entscheide wie ich dich nenne.“, antwortete Law und auf seine Ausdruckslose Mine setzte sich ein freches grinsen, “Und damit musst du wohl Leben müssen, Pumuckl.“
Kaum hatte er das letzte Wort ausgesprochen, schnellte Kids Faust mit voller Wucht in Laws Magengegend.
Das tat weh. Höllisch weh! Law krümmte sich leicht, was er aber nicht richtig konnte, da Kid immer noch fest seinen Hals umschlossen hatte. Law bemerkte, wie sich der Griff um seinen Hals immer mehr festigte, wollte der Typ ihn erwürgen?
Kid holte schon zum nächsten Schlag aus, als eine Stimme über den Hof hallte.
“Ich will hier keine Prügeleien sehen!“
Das war Direktor Smokers Stimme, der wütend auf die Gruppe zu kam.
Kid drehte sich mit dem Kopf in die Richtung des Direktors und erst jetzt sah Law Killer, der vor Penguin und Shachi stand und die beiden aufhielt.
Etwas silbernes war schnell in die Hosentasche des blonden verschwunden.
War es ein Messer?
Deswegen hatten Shachi und Penguin nicht eingegriffen, Killer hatte sie mit einem Messer bedroht.

Kids Griff löste sich von Law und er rutschte die Wand hinunter.

Der ganze Magen tat ihm einfach nur weh.

“Wir gehen.”, knurrte Kid und die Gruppe inklusive Bonney folgte ihm.

Kaum war die Gruppe paar Meter weg, war Smoker schon da.

“Was sollte das hier werden?“, fragte er wütend.

“Das sollten sie nicht uns fragen, sondern eher den Verrückten, die gerade gegangen sind!“, meinte Penguin und man konnte seine Wut heraus hören.

“Sollte ich so was noch einmal sehen, gibt es ärger!“, stampfend verließ Smoker die drei wieder.

Was war das denn jetzt?

Gab der Direktor ihnen die Schuld?

Law wollte und konnte sich keine Gedanken nun darüber machen, sein Magen schmerzte höllisch und sein Hals kratzte.

Shachi und Penguin kamen auf ihn zu und hockten sich runter.

“Geht’s, Law?“, fragte Shachi besorgt.

“Mhh, wird schon....“

“Das war ja so was von blöd von dir! Wir haben dir doch gesagt, dass man sich nicht mit Kid anlegen sollte! Hast du Todessehnsucht?“ Penguin war echt wütend und Law blickte ihn an, in Pengs Augen sah er aber die Sorge.

Schwach lächelte Law.

“Nein, habe ich nicht. Aber ich hasse es nun mal, wenn man mir doof kommt.“

“Tz, du bist verrückt.“, gab Peng zurück und stellte sich wieder aufrecht hin.

“Kannst du aufstehen?“, fragte Shachi vorsichtig und Law nickte nur kurz und stellte sich, mithilfe von Shachi, wieder hin.

Langsam aber sicher gingen die drei Richtung Zuhause, wobei Law hinter den beiden Streithähnen herging.

Dennoch bemerkte er, wie die beiden immer wieder sorgvolle Blicke nach hinten warfen.

Law mochte die beiden, sie wussten jetzt schon, wann man ihn am besten in Ruhe ließ.

Hoffe es hat euch gefallen~ <3